

## Protokoll – 1. Vorstandssitzung & 1. PAG-Sitzung

<b>Anlass</b>	1. Vorstandssitzung & 1. PAG-Sitzung
<b>Datum</b>	21. Oktober 2015
<b>Zeit und Ort</b>	16:00-21:15 Uhr, Büro Geschäftsstelle, Rankweil
<b>Anwesend</b>	siehe angefügte Teilnehmerliste
<b>Protokoll</b>	LAG-Management
<b>Verteiler</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

### Tagesordnung

#### TOP 1 – Begrüßung

#### TOP 2 – Administratives

1. Finanzen: Vergabe Kontokorrentkreditvertrag, Zeichnungsberechtigung Stellvertretender Obmann
2. Geschäftsordnung
3. Statuten
4. Allgemeine Aussprache, Termine, Diverses

#### TOP 3 – Aufwandsentschädigung für den Vorstand

#### TOP 4 - Neues aus der LEADER-Geschäftsstelle – ein kurzer Überblick

Website, tpoint, Exkursion Hesselberg, Logo

#### TOP 5 – Allg. Infos zur Einreichung/Umsetzung von Projekten

Projektantragsformular, Leitfaden/Handbuch, Vorlage Angebotsvergleiche, Sammlung von Erfahrungswerten für Dienstleistungskosten, tpoint

Kleinprojekte: wie gehen wir damit um? Was verstehen wir unter Kleinprojekt?

#### TOP 6 – Erläuterungen durch ABB

Wichtige Hinweise zu den drei eingereichten Projekten. Was muss beachtet werden, was ist förderfähig, etc.

#### TOP 7 - Projektevaluierung

1. Bildungsnetzwerk Zwischenwasser
2. Sennerei Schnifis
3. Lehrlingsinitiative Vorderland

## Zu TOP 1 - Begrüßung

Begrüßung durch Obmann Walter Rauch und Eröffnung der Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

Nachfrage ob noch weitere TOP aufgenommen werden sollen? Karen Schillig möchte den Punkt „Aufwandsentschädigung für den Vorstand“ mit aufnehmen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und als neuer TOP 3 eingefügt.

## Zu TOP 2 - Administratives

### 1. Finanzen

Vorstellung des Angebots für einen Kontokorrentkreditvertrags.

Fragen: Es gab keine Fragen.

**Beschluss:** Die Vergabe des Vertrags wurde einstimmig beschlossen.

### 2. Geschäftsordnung

Es gibt erst einen Entwurf der Geschäftsordnung. Die finale Version geht gegen Ende des Jahres an den Vorstand und wird in der nächsten Vorstandssitzung im Januar zum Beschluss vorliegen.

### 3. Statuten

Die Statuten wurden nach Beschluss durch die Vollversammlung am 17.9.15 bei der BH Feldkirch eingereicht.

### 4. Allgemeine Aussprache, Termine, Diverses

Festlegung der nächsten Sitzungstermine:

2. PAG-Sitzung: Mittwoch, 18.11.15, 16-20 Uhr, Büro Rankweil

3. Vorstands- /PAG-Sitzung: Dienstag, 26.01.16, 17-21 Uhr, Büro Rankweil

4. Vorstands- /PAG-Sitzung: Dienstag, 26.04.16, 17-21 Uhr, Ort noch offen

## Zu TOP 3 – Aufwandsentschädigung für den Vorstand

Aufwandsentschädigung für ordentliche Vorstandmitglieder (ohne Obmann):

**Beschluss einstimmig:** Es wird einmal im Jahr eine Einladung für alle Vorstandsmitglieder (auch die außerordentlichen) geben inkl. deren Angehörigen.

Aufwandsentschädigung für den Obmann:

**Beschluss einstimmig:**

Aufgrund der finanziellen Lage in 2015 erhält Walter Rauch rückwirkend ab Juni 2015 100 Euro/Monat (für 2015 gesamt: 700 Euro).

Endgültiger Beschluss zur Höhe wird in der Vorstandssitzung im April stattfinden, wenn das Budget besser eingeschätzt werden kann.

## Zu TOP 4 - Neues aus der LEADER-Geschäftsstelle – ein kurzer Überblick

Karen Schillig gibt einen kurzen Überblick, was in den letzten Monaten im Verein erreicht, entwickelt, umgesetzt wurde:

- Vorstellung der Website
- Bericht über den Besuch der Region Hesselberg
- Aktuelle Dokumente liegen vor und sind auf der Homepage veröffentlicht und abrufbar:
  - LES
  - Statuten
  - Namenslisten der Mitglieder der Vollversammlung und des Vorstandes
  - etc.
- Kurze Vorstellung des online tools tpoint
  - Hinweis, dass der Vorstand künftig Projekt dort einsehen und evaluieren kann.
  - Projekte werden im tpoint eingegeben und mit der Homepage verknüpft und dort veröffentlicht.
  - Es werden nur genehmigte Projekte veröffentlicht!
- Logo: Karen Schillig schlägt vor, das Logo so einfach wie möglich zu halten da schon einige andere (EU)Logos verwendet werden müssen. Idee: die Region der 26 Gemeinden als Umriss darstellen und ggf. schattieren. Ein Entwurf dazu folgt, der vom LAG-Management selbst gemacht werden kann.

**Beschluss:** Karen Schillig erstellt einen Entwurf + Schriftzug und präsentiert ihn in der nächsten Vorstandssitzung im Januar.

## Zu TOP 5 - Allg. Infos zur Einreichung/Umsetzung von Projekten

Karen Schillig stellt diverse Dokumente und Vorlagen vor, die sie erstellt hat und die den Projektträgern zur Verfügung gestellt werden:

- Formular zur Projektbeschreibung
- Leitfaden/Handbuch zur Unterstützung der Projektträger
- Vorlage Angebotsvergleiche die vom Projektträger verwendet werden sollen.
- Sammlung von Erfahrungswerten für Dienstleistungskosten → wird noch erstellt
- tpoint: Information dass die Projektträger Rechnungen selbständig hochladen müssen und auch Berichte direkt in tpoint verfassen können.

Kleinprojekte: wie gehen wir damit um? Was verstehen wir unter Kleinprojekt?

Aus zeitlichen Gründen wurde dieser Punkt nicht explizit besprochen und auf die nächste Sitzung verschoben.

## Zu TOP 6 - Erläuterungen durch ABB

Infos Preisauskünfte/Vergleichsangebote bei externen Dienstleistungen:

Erfahrungswerte für Preisauskünfte können von jedem kommen, sofern belegbar. Die LAG kann eine Übersicht erstellen mit gesammelten Preisauskünften, auf die die Projektträger zurückgreifen können.

Kleinprojekte:

Können zur Vorbereitung von Großprojekten eingereicht werden. Keine Angebote nötig, aber eine plausible Kostenkalkulation! Detaillierter Endbericht nötig.

Feedback zu Sennerei Projekt:

Förderhöhe 40% da direkt wertschöpfende Maßnahmen.

Hinweis: Wenn schon Tätigkeiten vergeben worden sind oder schon Rechnungen ausgestellt wurden (vor Projektbewilligung durch ABB), dann kann es passieren, dass das ganze Projekt nachträglich als nicht förderfähig eingestuft wird (Rückzahlung von EU-Geldern!).

Bestätigung durch ABB: Das LAG-Management ist nicht dafür verantwortlich, im Vorfeld zu wissen ob bereits vor Projektbewilligung mit dem Projekt gestartet wurde und ist nicht dafür zuständig dies aufzudecken. Das LAG-Management kann dafür nicht haftbar gemacht werden.

## Zu TOP 7 - Projektevaluierung

### Es gibt folgende allgemeine Diskussionsergebnisse:

#### Fünfteilige Skala:

3 = trifft mehr oder weniger zu, nicht relevant, neutral, Durchschnitt

Wenn für ein Projekt ein Kriterium nicht wichtig oder nicht relevant oder neutral ist, bekommt es dafür die 3.

Wenn ein Kriterium für ein Projekt wichtig wäre, dieses Kriterium aber nicht behandelt wird, bekommt es schlechter als 3 (also 2 oder 1).

Wenn ein Kriterium für ein Projekt wichtig ist und dieses Kriterium gut berücksichtigt wird und Maßnahmen dafür geplant sind, bekommt es besser als 3 (also 4 oder 5).

0 = kann aufgrund fehlender Angaben nicht beurteilt werden (Anmerkung von PAG notwendig, ggf. sind Infos nachzuliefern).

#### Kriterien:

B	1	Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter
---	---	---

Wenn im Projekt beide Geschlechter gleichermaßen berücksichtigt werden, dann soll der Projektträger dies explizit benennen und einen Standardsatz in die Projektbeschreibung einfügen:

„Es werden beide Geschlechter gleichermaßen berücksichtigt“

➔ Karen Schilling wird dies in den Leitfaden schreiben und die Projektträger darauf hinweisen.

Wenn das Projekt durch das PAG bewilligt ist bekommt der Projektträger u.a. folgende Rückmeldung (Standardsatz):

„Das PAG empfiehlt das Projekt zur Förderung, die endgültige Förderzusage erfolgt durch die ABB. Die genaue Förderhöhe wird durch die AMA festgelegt.“

#### Es gibt vier verschiedene Beschlüsse:

1. JA, ohne Änderungsbedarf
2. JA, jedoch unter Auflagen und durch Umlaufbeschluss des PAG endgültig zu bewilligen
3. JA, jedoch unter Auflagen und mittels Prüfung durch des LAG-Management zu bewilligen
4. NEIN

#### Budgetprüfung:

Das QMT macht eine Vorprüfung des Budgets, die Vergleichsangebote werden geprüft, Angemessenheit der Kosten und v.a. der Stundensätze bei externen Beratungsleistungen werden kontrolliert.

Aufkommende Fragen werden mit dem Projektträger geklärt.

Mind. ein Angebot von externen Beratungsleistungen muss zum Abgabetermin beim LAG-Management vorliegen.

Stundensätze von externen Beratungsleistungen:

Fragen:

Dürfen wir externe Stundensätze deckeln?

Gibt es bereits eine Deckelung von Stundensätzen seitens der EU bzw. ABB?

Ist es die Aufgabe/Verantwortung des PAG die Höhe der Stundensätze zu kontrollieren und ggf. zu deckeln?

Karen Schillig klärt die Deckelung von Stundensätzen.

**Evaluierung des Projektes „Bildungsnetzwerk Zwischenwasser“**

**Beschluss:**

Das Projekt ist grundsätzlich vom PAG gewollt und entspricht den Zielen der LES.

Auf Grund des zu hohen Stundensatzes wird das Projekt am 18.11.15 nochmals diskutiert und bis dahin ein Umgang mit Stundensätzen für externe Beratungsleistung abgeklärt (s.o.) und am 18.11.15 beschlossen.

Dann kann Kilian Tschabrun/Pamela Markstaler ein max. gültiger Stundensatz mitgeteilt werden und sie können/müssen ihren Antrag entsprechend ändern.

Die Empfehlungen zu inhaltlichen Anpassungen kann Karen Schillig schon an P. Markstaler weitergeben, so dass diese bereits bis zum 18.11.15 eingearbeitet werden können.

**Evaluierung des Projektes „Lehrlingsinitiative“ und „Sennerei Schnifis“**

Aus zeitlichen Gründen wurde keine Evaluierung gemacht. Sie erfolgt am 18.11.15.



## 1. Vorstandssitzung und 1. PAG-Sitzung - Teilnehmerliste

21.10.2015, LEADER-Region VWB, Geschäftsstelle Rankweil

	Nachname	Vorname	Unterschrift
1	Beck	Nicole	
2	Erhart	Martina	
3	Heinzl	Joachim	
4	Kinz	Wolfgang	
5	Kirchengast	Christoph	
6	Kirisits	Stefan	
7	Marcabruni	Jürgen	
8	Marent	Karl-Heinz	
9	Rauch	Walter	
10	Schillig	Karen	
11	Vögel	Walter	
12	Werle	Birgit	
13	Wöß-Krall	Katharina	
14			

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

